



28.12.2017

# Jahresbericht 2017

Gemeinde Oberostendorf

Fotos/Text: Rita Nett  
Layout: Günter Schlecht  
V.i.S.d.P.: 1. BGM Helmut Holzheu



Mit einem Tag der offenen Tür feierte das Haus der Gesundheit im März offiziell Eröffnung. Bürgermeister Helmut Holzheu und Besitzerfamilie Müller freuen sich mit den Mietern Familie Dr. Albrecht und Physio team Nieberle.



Landrätin Maria Rita Zinnecker besucht im April Oberostendorf. Hier besichtigt sie zusammen mit Bürgermeister und Gemeinderat die ortsansässige Firma Reico, die im Sommer ihr 25jähriges Betriebsjubiläum feierte.

Im vergangenen Jahr wurden viele Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt: augenscheinlich vor allem der Bau des neuen Rathauses mit einer Zahnarztpraxis, die Bereitstellung von neuen Bauplätzen im Gemeindegebiet Oberostendorf oder auch die Planung für ein Dorfgemeinschaftshaus im alten Gemeinde- und Feuerwehrhaus in Gutenberg.

Nach dem Spatenstich im August waren inzwischen die Handwerker fleißig. Nun sind bereits die Fenster eingebaut und der Dachstuhl errichtet, ab Januar können die Innenarbeiten beginnen. Der Umzug in das neue Rathaus ist für September 2018 geplant. Mit einziehen wird auch das Zahnarztehepaar Dr. Silke und Martin Dörner, das im ersten Stock des Gebäudes eine moderne Praxis in Oberostendorf eröffnet. Wir alle freuen uns, dass sie bereits die Nachfolge von unserem langjährigen Zahnarzt Fritz Pölcher angetreten haben.



Einen 1000 € Scheck überreichte die Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren auf Vorschlag der Gemeinde an Peter Steck, Vorsitzender des Sportvereins Oberostendorf für den Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen. Die Übergabe fand beim ZdV statt, das ab Januar mit dem Ehepaar Tursic einen neuen Wirt hat.



Landrätin Zinnecker machte auch Station in Unterostendorf.

In 24 Sitzungen, vielen Ausschuss- und Besprechungsterminen wurden vom Gemeinderat unter Vorsitz von 1. Bürgermeister Helmut Holzheu unter anderem 22 Bauanträge vorangebracht. Immenser Einsatz wurde vor allem von den beiden Vorsitzenden des Kommunalunternehmens Theobald Frank und Andreas Baumgartner gefordert, die zusammen mit dem Bürgermeister den Rathausbau entscheidend begleiten.

Mit Stichtag 21.10.2017 zählte Oberostendorf insgesamt 1467 Einwohner, davon 1404 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. 2017 kamen 22 neue Erdenbürger zur Welt, 17 davon sind Mädels. Zehn Einwohner unserer Gemeinde sind verstorben. Die letzten Asylbewerber, die bis Ende Juli in Unterostendorf untergebracht waren, fanden in Buchloe ein neues Zuhause.



Schirmherr Helmut Holzheu macht seine Sache gut!

Mit einem neuen Baugebiet am „Hochweg“ in Oberostendorf konnte der Wunsch vieler einheimischer Bauwilliger erfüllt werden. Die Plätze sind bereits alle verkauft. Im nächsten Jahr soll ein weiteres Baugebiet „Gerbishofer Weg“ erschlossen werden. Dort werden voraussichtlich 36 Bauplätze in zwei Abschnitten zur Verfügung stehen. Nicht nur den Rand, auch die Dorfmitte in den vier Ortsteilen will der Gemeinderat zukünftig mehr stärken. Dafür sollen die Erkenntnisse aus den Arbeitskreisen mit vielen engagierten Bürgern der Gemeinde mit einfließen. In Gutenberg laufen Planungen für ein Dorfgemeinschaftshaus, wo bisher auch die örtliche Feuerwehr untergebracht ist. Bis Ende des Jahres wird das Gemeindegebiet voraussichtlich mit schnellem Internet versorgt sein, auch die Erschließung mit Erdgas läuft.



Spatenstich für das neue Rathaus im August: Bürgermeister, die Vorstände des KU, die Mieter der Zahnarztpraxis Dr. Silke und Martin Dörner sowie die am Bau beteiligten Partner in action

Und wie schaut es im Gemeindewald aus? Thomas Kirchhofer von der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kaufbeuren betreut unsere Kommune. Beim Waldbegang mit Bürgermeister und einigen Gemeinderäten beklagte er die „extreme

Käferholzmenge dieses Jahr in nahezu jedem Waldteil“. Wie in anderen Gemeinden des nördlichen Ostallgäus richtete der Käfer auch im Oberostendorfer Holz große Schäden an. Die Käferlücken werden nun mit Weißtanne, Rotbuche und Douglasie aufgeforstet, um den notwendigen Waldumbau für die Zukunft voranzutreiben. Im Lengenfelder „Schlichtle“ werden zusätzlich Roteichen und Flatterulmen gepflanzt. Über den Winter übernimmt Willi Gayer Jugendpflegearbeiten vor allem an jungen Eschen im Waldteil „Ziegelstadel“. Weiter laufen auch Durchforstungsarbeiten in verschiedenen Teilen des Gemeindewaldes. Im Gutenberger Holz konnten rund 120 Festmeter Frischholz gemacht werden. Dort war „eine Naturverjüngung komplett vorhanden“, freute sich der Förster.



Gemeinderäte und Nachbarn beim Spatenstich für das Rathaus

Auch zum ausgiebigen Feiern gab es Gründe: Zwei Tage lang zelebrierte die Firma Reico ihr 25jähriges Betriebsjubiläum und öffnete dabei für die vielen Interessierten aus nah und fern ihr neu erbautes, stilvolles Bürogebäude. Ebenso ein Vierteljahrhundert „alt“ ist der Eishockeyverein Lengenfeld, der auf dem Eisplatz zum Mitfeiern beim Dorffest einlud.



Am 3. August führte die diesjährige BR- Radltour durch unser Gemeindegebiet. Die vielen aktiven Radler sowie der umfangreiche Begleittross aus Polizei, Medien und weiteren Servicefahrzeugen wurden von den Kindern des Kindergartens St. Margarete sowie vielen Schaulustigen begeistert begrüßt und motiviert für die Reststrecke.



Der Bau des Rathauses kann ständig aktuell auf den Internetseiten des KU verfolgt werden. Hier ein letzter großzügiger Blick vom zukünftigen Sitzungssaal auf die Oberostendorfer Kirche Mariä Himmelfahrt.

Getreu dem Motto „Gemeinsam schmeckt’s besser“ treffen sich seit Oktober Senioren zum gemeinsamen „Oberostendorfer Senioren Mittagstisch“. Seniorenbeauftragte Antonie Prestele weist daraufhin, dass alle 60+ Bürgerinnen und Bürger aus allen vier Ortsteilen der Gemeinde dazu eingeladen sind. Jeden ersten Donnerstag im Monat stehen bei gutem Essen „vor allem die Gemeinschaft, Unterhaltung und Abwechslung vom Alltag im Vordergrund“. Für einige sei es „auch wieder einmal ein Rauskommen aus dem täglichen Alleine sein“. Mit mehr als 50 Personen war es „ein super Start“. „Ich erfuh von allen Beteiligten viel Dank und Lob für diese neue Senioren Aktion“, freute sich Antonie Prestele. „Somit starten wir im neuen Jahr weiter mit dem Oberostendorfer Senioren Mittagstisch.“



Aktueller Stand der Baustelle Rathaus vom Dezember 2017

Der bestehende Kernbereich „Energieerzeugung“ des Kommunalunternehmens trägt auch 2017 wieder zu einem soliden und positiven Betriebsergebnis bei, wie Vorstand Theo Frank bestätigt. Im laufenden Geschäftsjahr konnte mit dem Projekt „Neubau des Rathauses mit Zahnarztpraxis“ in der Dorfmitte von Oberostendorf begonnen und der Rohbau auch fertiggestellt werden. Für 2018 möchte das KU unter dem Motto „Betreten der Baustelle erwünscht“ interessierten Bürgern die Möglichkeit einräumen, die Baufortschritte selbst zu begutachten. Hierzu erfolgen noch gesonderte Bekanntmachungen in „Was gibt’s Nuis“. Die Fertigstellung des neuen Rathauses mit einem „Tag der offenen Tür“ ist für den Herbst 2018 vorgesehen. Das KU konnte auch wieder 2017 die ortsansässigen Vereine und die Kirche finanziell mit Spenden in Höhe von 5500€ unterstützen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern aus Gutenberg, Lengenfeld, Ober- und Unterostendorf wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2018 Gesundheit, Glück und Gottes Segen!